

Duisburger Turnverein von 1848 e. V.



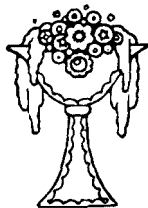
❖ Monatschrift ❖

Burgacker

Georg Rehberg
Köhnenstraße 9 - 11
Fernsprecher Süd 5848
Nähe Stadthheater u. Tonhalle

Restaurant

Gute preiswerte Küche
Bestgepflegte Biere und Weine
Große und kleine festsäle
Gesellschaftszimmer
Kegelbahnen



Vereins-Schrift

des Duisburger Turnvereins v. 1848 e. V.

Duisburg



Eigene Turnhalle und Vereinsheim
„Burgacker“, Duisburg, Köhnenstr.



Mitgl. der Deutschen Turnerschaft, Kreis VIII b, Rheinland, Ruhrgau, 4. Bezirk

17. Jahrg.
Nr. 7

Schriftleiter: Frh Sade, Duisburg-W'ort, Fliederstraße 178
Druck: Buchdruckerei Karl Brinkmann, Duisburg-W'ort
Markusstraße 2

Juli
1928

XIV.

Deutsches Turnfest.

● Heute, Montag, den 30. Juli abends 8 Uhr, Treffpunkt aller Turnerinnen und Turner und aller Freunde deutscher Turnerei im Eigenheim des Duisburger Turnvereins von 1848 e. V. „Burgacker“ großer Festsaal.

Siegerehrung!

festkommers
mit Damen

● Rheinische Fröhlichkeit.



Duisburg 48 gewinnt die Westdeutsche Meisterschaft in der 4 mal 100 m Staffel der Turnerinnen.

Am Haupttage der Vaterländischen Festspiele am 8. Juli fanden in Düsseldorf die westdeutschen Damenmeisterschaften statt. Erst am Donnerstag bekamen wir die Nachricht, daß unsere Staffel Kreisweitig zu den westdeutschen Meisterschaften gemeldet worden war. Wenn wir unsere Turnerinnen auch gern in Duisburg bei uns gehabt hätten, so glaubten wir doch dem höheren Befehl gehorchen zu müssen und so fuhren unsere Turnerinnen denn von den besten Wünschen begleitet mit frohem Hoffen nach Düsseldorf um sich mit den besten Vertreterinnen aus dem Turn- und Sportlager zu messen. Die fleißige Arbeit fand auch hier, wie in Siegburg bei den Kreismeisterschaften ihren verdienten Lohn.

4 mal 100 m Staffel 1. Duisburger 48 in der Aufstellung: E. Jansen, H. Raider, A. Stockhorst und R. Räder, in der Zeit 52,2 Sek. Außerdem A. Stockhorst die Westdeutsche Meisterschaft im Schlagballweitwurf 3. Sieger im 100-m-Lauf, ferner R. Räder 3. Sieger im Weitsprung mit 14,92 Meter.

Als unsere wackeren Mädels am Spielnachmittag zum Duisburger Stadion kamen, da sahen wir an den strahlenden Gesichtern, was die Glocke geschlagen hatte und wir haben uns herzlich mitgefremt und das dreifache kräftige „Gut Heil“ kam aus vollem, freudigen, dankbaren Herzen.

Lehr.

Hauptversammlung.

am 14. 7. 1928, abends 9 Uhr im kleinen Festsaal des „Burgackers“.

Tagesordnung:

1. Verlesen der Niederschrift der letzten Hauptversammlung
2. Aufnahmen
3. Wirtschaftsfragen
4. Neuwahlen
5. Deutsches Turnfest 1928 und Nachfeier.

Anwesend sind außer den Turnratsmitgliedern: Fischer, Winkel, Helmtag, Momm, Schröder, Berns, Kilian, v. d. Weppen, Hasenkor, Schloffer, Kalthoff, Schulz Albrecht, Gade und Möppner noch 31 Mitglieder.

Ehrenvorsitzender Gen. Fischer eröffnet die Versammlung um 9.30 Uhr.

Gen. Schmiel stellt den Antrag auf Vertagung der Versammlung. Dieser Antrag wird, nachdem sich mehrere Redner dagegen ausgesprochen haben, abgelehnt.

1. Das Protokoll der letzten Versammlung wird verlesen und genehmigt.
2. **Aufnahmen.** Zur Aufnahme haben sich gemeldet: Turner Herbert Mühleib, Paul Heinz Schwarzer, Math. Baumgärtner, Robert Dorgathen jr., Prof. Josef Düffel und H. Mols.

Turnerinnen: Grete Gruber, Grete von Hagen, Malli Isler, Hildegard Ronschaf, Agnes Rünster, Anna Niehoff, Fina Osselmann, Hildegard Sedemeyer, Gertrud Bajen, Karola Weier und Anneliese Wolff.

Außer diesen werden noch die Aufnahmen des letzten Vierteljahres verlesen und von der Versammlung genehmigt.

Sie finden bei uns nur

Qualitäts-

Ware

Moritz Meyer DUISBURG

3. Gen. Fischer berichtet eingehend über die Wirtschaftsfrage. Der mit dem früheren Wirt Rehberg abgeschlossene Vergleich hat zwar nicht das gebracht, was erwünscht und erhofft wurde, aber er hat vor allen Dingen die sofortige Räumung des Lokales durch Rehberg zur Folge. Der bisherige Dekorationswart Gen. Bialon hat sich bereit erklärt, sofort das Lokal zu übernehmen. Es handelt sich um eine provisorische Regelung. Gen. Fischer führt weiter aus, daß der Gen. Bialon sich auch auf Grund seiner Erfahrungen für die dauernde Übernahme des „Burgackers“ eigne. Die Versammlung erklärt sich mit der vorübergehenden Regelung einverstanden, wünscht jedoch auf Antrag des Gen. Feierabend, daß die Wirtschaft öffentlich ausgeschrieben wird, um sich nachher nicht selbst Vorwürfe machen zu müssen.
4. Neuwahlen. Gen. Fischer teilt mit, daß der gesammte Turnrat seine Aemter der Hauptversammlung zur Verfügung stelle.

Gen. Klein ergreift zu diesem Punkt das Wort und erklärt, daß nach seiner Meinung die ganzen Burgackerverhältnisse und der Ausgang des Prozesses zu dieser Amtsniederlegung getrieben hätten. Er erklärt weiter, daß eine derartige Sache durchaus nicht nötig gewesen sei und bittet um Vertagung der Neuwahlen bis zur Jahreshauptversammlung. Gen. Schmiel und Woede schließen sich diesen Worten an.

In der sich ergebenden längeren Aussprache wird festgestellt, daß der gesammte Turnrat und nicht die von diesem gewählte Burgackerkommission der Hauptversammlung gegenüber haftet.

Gen. Klein stellt dann den Antrag, darüber abzustimmen, ob der Turnrat das Vertrauen der Hauptversammlung besitzt. Dieser Antrag wird mit 14 gegen 20 Stimmen abgelehnt. Die Gültigkeit dieser Wahl, die durch Handaufheben getätigt ist, wird durch den Gen. Klein angezweifelt, da 2 Mitglieder, die nicht stimmberechtigt waren, mit abgestimmt haben. Bei der Wiederholung der Wahl mit Stimmzettel wird der Antrag mit 19 gegen 33 Stimmen bei 3 Stimmenenthaltung abgelehnt.

4. Gen. Fischer teilt mit, daß er die Wahl als 1. Vorf. nicht wieder annehmen werde. Die Gen. Kilian und Boß schlagen als 1. Vorf. den Prof. Düffel vor. Gen. Feierabend schlägt Dr. Kalthoff vor. Prof. Düffel wird mit 24 Stimmen, bei 18 Stimmen Enthaltung und 1 Stimme für Genosse Fischer gewählt.

Als 2. Vorf. wird der Gen. Schröder vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Ebenfalls einstimmig gewählt werden die Gen. Momm als 1. und Klöppner als 2. Turnwart; Winkel als Abteilungswart, Hollender sen. als 1. und Kalthoff, Heinz als 2. Kassierer, Gade als 1. Schriftwart. Als 2. Schriftwart werden die Gen. Gieleßen und Feierabend vorgeschlagen. Gen. Gieleßen wird mit 24 gegen 18 Stimmen bei 4 Stimmen Enthaltung wiedergewählt. Ebenfalls einstimmig gewählt werden dann die Gen. Schlosser als Spielwart, Goepel als Sportwart, Helmtag als Jugendwart, v. d. Weppen als 1. und Schulz als 2. Zeugwart, Drews als



WOHNUNGS- **Wilhelm Ruhn** DUISBURG
 EINRICHTUNGEN KLOSTERSTR. 28. 10. 10. 10.
 In Preiswürdigkeit, Auswahl und fachmännischer Ausführung mit an erster Stelle

Frauenwart, Hasenfor als Buchwart, Schmiel als Dekonominewart, Boß als Platzwart, Maaß als 1., Beigeordneter Rind als 2. und H. Berns sen. als 3. Beisitzer. Der Posten des Etatswarts soll bis zur nächsten Hauptversammlung unbefetzt bleiben.

5. Gen. Momm teilt hierzu mit, daß er für alle Turnfestfahrer am Mittwoch, den 18. Juli eine Versammlung einberufen werde. Er bittet dann die Hauptversammlung um Genehmigung der Nachfeier am Montag, den 30. Juli, abends 8 Uhr im großen Fesaal. Es soll ein Kommerz mit Damen abgehalten werden. Das genaue Programm soll einer zu bildenden Kommission überlassen bleiben. Dieser Plan wird von der Hauptversammlung genehmigt.

Schluß: 12 Uhr.

Gade, 1. Schriftwart.

Für alle, die erst freitags fahren.

Kreis- und Gau standquartier: Gastwirtschaft „Rheinberg“, Mülheimer Freiheit 59. — Vereinsstandquartier: „Prinzenhof“, Hohenzollernring 1—3. — Geschäftsstelle der D. T. Raifstraße 5. — Unser Kreis gehört zur Kreisgruppe 1. — Wer im Stadion essen will, gehe in Zelt 3.

Zeitplan für Samstag und Sonntag:

Samstag:

- 8—12 Uhr: Kreisturnen der Männer.
 2,30 Uhr: Probe der Führerinnen der Volkstanzkreise für die Aufstellung.
 3,30 Uhr: Aufmarschprobe der Obleute und Kampfrichter (für Sonntag).
 3—6 Uhr: Entscheidungskämpfe in den volkstümlichen Einzel- und Mannschaftskämpfen.
 Entscheidungskämpfe der Männer und Frauen um die D. T.-Meisterschaft.
 4,30 Uhr: Turnen der Altersriegen.
 10 Uhr: Fackelzug und Rheinuferbeleuchtung.

Sonntag:

Frühgottesdienste.

7—12 Uhr: Festzug. 6,45 Uhr Antreten am Vereinsstandquartier „Prinzenhof“, Hohenzollernring 1—3. Abmarsch 7 Uhr.

2,40 Uhr bis Schluß: Großes Schauturnen auf der „Zahnwiese“.

Nähere Erläuterungen:

Samstag: Kreisturnen der Männer.

8,30 Uhr: Antreten auf der Ostkampfbahn.

9,10 Uhr: Abmarsch zur „Zahnwiese“.

10—10,20 Uhr: Pflichtfreiübung, Platz 1.

11—11,40 Uhr: Gauwerbungsturnen, Platz 4.

Altersturnen am Samstag.

4,30 Uhr: Antreten auf der Ostkampfbahn. Kleiderablage: Hauptgebäude (westlicher Flügel).

5,30 Uhr: Abmarsch zur „Zahnwiese“.

7 Uhr: Gesellige Zusammenkunft in Zelt 5.

9 Uhr: Straßenbahnfahrt zum Rhein und Besteigen des Dampfers zur Befichtigung der Rheinbeleuchtung.

Sonntag nachmittag: Schauturnen auf der „Zahnwiese“.

2,30 Uhr: Antreten der Volkstänzerinnen in der Hauptkampfbahn, dort auch Umkleiden.

3,30 Uhr: Einlaufen auf die „Zahnwiese“.

2,30 Uhr: Antreten der Stafjelläufer und Mannschaftsspeerwerfen auf der Ostkampfbahn. Umkleiden: Hauptzelt, Ostflügel.

2,40 Uhr: Antreten der Freiübungsturner auf den Spielwiesen, Umkleiden in den Zelten links vom Eingang.

2,45 Uhr: Antreten der Freiübungsturnerinnen auf den Spielwiesen. Umkleiden in den Männerturnzelten bei der Westkampfbahn.

2,45 Uhr: Antreten sämtlicher Sieger und Siegerinnen auf dem Hockeyplatz. Umkleiden der Turner im Hauptgebäude, Westflügel und Baracke 2, Turnerinnen im Hauptgebäude, Ostflügel.

Eisvertrieb „NORDPOL“

Fernruf S. 32995

liefert prima Schlachthofeis an Hotels, Kaffees
usw. und Private in jeder Jahreszeit

Was uns der Juli brachte.

Als leuchtendes Fanal steht über dem Jahre 1928 das 14. Deutsche Turnfest in Köln. Mitten in diesen Feierstunden werden wir schon stehn, wenn diese Zeilen in Eure Hände gelangen. Es ist erklärlich, daß vieles Schöne und Leuchtende etwas verblaßt unter dem Schein dieses höchsten und schönsten aller deutschen Turnfeste. Wie nun ein Deutsches Turnfest nicht von selbst entsteht, wie die unermüdlige Kleinarbeit in den Vereinen, die vielen kleinen und großen Feste, die wir begehen durften, notwendig waren, um diesen Höhepunkt zu erreichen, so haben wir ein Recht und die Pflicht auch das Kleinste nicht zu übersehen. Zu diesem Kleineren gehört der Höhepunkt in Duisburgs Turnerleben: die Vaterländischen Festspiele. Mit voller Befriedigung können nicht nur wir 48er, sondern alle Duisburger Turner und Sportler auf die Vaterländischen Festspiele 1928 zurückblicken. Das Bezirksfest war für uns eine Hauptprobe und diese Probe haben wir Turner gut bestanden. Herzlichen Dank auch an dieser Stelle nicht nur allen Wettkämpferinnen und Wettkämpfern, sondern auch den Kampfrichtern für ihre mühevollen und aufopfernde Tätigkeit. Ich sagte schon, das Bezirksfest haben wir, auch als Hauptprobe für die Vaterländischen Festspiele bestanden, denn auch die Beteiligung an den allgemeinen Freiübungen ließ Gutes erhoffen. Leider sind wir bei den Vaterländischen Festspielen in diesem Punkte enttäuscht worden und am bittersten ist für uns dadurch die Enttäuschung, daß sich unter den, ich will einmal den harten Ausdruck gebrauchen, pflichtvergessenen Turnern, auch 48er befanden. Ihr lieben Turnbrüder, die es angeht, daß darü nicht wieder vorkommen, so dürft Ihr den Verband und Eure selbstgewählten Führer nicht im Stiche lassen, so dürft Ihr Euern Turnwarten die Arbeit nicht verbittern, mit diesem Makel dürft Ihr Euch nicht beslecken. Denkt einmal darüber nach und Ihr werdet Euch bestimmt bessern. Wollt Ihr die Einführung von Strafen herbeiführen? Sind mit dem Sinn unserer vier „F“ Strafen vereinbar? Sonst können wir 48er mit den errungenen Erfolgen zufrieden sein. In den Wettkämpfen haben alle ihr Bestes hergegeben und dafür wollen wir allen danken. Ich möchte keinen hervorheben, trotzdem es einzelne verdient hätten. Die nachfolgende Siegerliste mag alles sagen, was ich verschweige. Endlich einmal hieß es:

Zigarren-Haus
Hermann Ossenbühn, Duisburg
 Kasinostraße 1 Fernsprecher 2975
Groß- und Kleinhandel
empfehl
Zigarren und Zigaretten in allen Preislagen
Sonderpackungen für Geschenkwzwecke

**Spezialhaus
Landau, Duisburg**
Casinostraße 16



liefert Ihnen erstklassige
Herrenkleidung
fertig und nach Maß,
zu wirkll. billigen Preisen

fernsprecher 3193

Der Duisburger Turnverein von 1848 gewinnt den Wanderpreis
des Herrn Krupp von Bohlen und Halbach.


Ehrlich ist der Preis errungen und ehrlich und aufrichtig darf unsere Freude sein. Schon in den Mehrkämpfen hatten wir uns einen genügenden Punktvorsprung gesichert. Es ist unsere Pflicht, dafür zu sorgen, daß wir im nächsten Jahre noch ehrenvoller bestehen und damit das gelingt, seid alle pünktlich und pflichttreu, dann werden wir's schon schaffen. Der Abend sah die 48 er noch zu einer gemütlichen Siegesfeier in unserem Burgacker versammelt. Hoffentlich haben diese schönen, kurzen Stunden dazu beigetragen uns fester zusammenzuschließen in echter deutscher Turnerkameradschaft. Unser Wahlspruch soll lauten: „Wir wollen fest zusammenhalten, die Jungen und die Alten!“

Nachstehend die Siegerliste der Vaterländischen Festspiele.

Turnen.

Den Wanderpreis des Herrn Krupp von Bohlen und Halbach für die beste Gesamtleistung Duisburg 48.

Die Plafette für den Zwölfkampf I. Abteilung Herr Gaedecke Duisburger Turnverein 48.

Sie erkennen 



sofort den gutgekleideten Herrn.
Er trägt die gute Kleidung von

Gross & Co

Münzstraße 50

Spezialhaus für Herren- und Burschenkleidung

Leichtathletik.

Die Blafette der Stadt Duisburg für den Dreikampf für Damen
Fräulein Piwonšky Duisburger Turnverein 48.

A. Turnen.

Zwölfkampf I. Abteilung.

| Red., Barren, Pferd, Freiübung, | Kugelfstoß, Weithochsprung, | 100-m |
|---------------------------------|-----------------------------|------------|
| 1. Sieger Gaedecke, Walter | Tv. Duisburg 1848 | 193 Punkte |
| 3. „ Klöppner, Hermann | Tv. Duisburg 1848 | 174 „ |
| 5. „ Darmstadt, Wilh. | Tv. Duisburg 1848 | 164 „ |

Zwölfkampf II. Abteilung.

| | | |
|----------------------|-------------------|-------|
| 3. „ Decken, Karl | Tv. Duisburg 1848 | 176 „ |
| 4. „ de Bruyn, Egon | Tv. Duisburg 1848 | 175 „ |
| 6. „ Schulz, Wilhelm | Tv. Duisburg 1848 | 166 „ |

Zehnkampf II. Abteilung.

| | | |
|-------------------------|-------------------|-------|
| 3. „ Schreiber, Hermann | Tv. Duisburg 1848 | 156 „ |
| 7. „ Wolf, Kurt | Tv. Duisburg 1848 | 149 „ |
| 11. „ Behr, August | Tv. Duisburg 1848 | 144 „ |

Fünfkampf I. Abteilung.

| Weitsprung, Weithochsprung, Kugelfstoß, Kugelschoben, | 100-m=Lauf. |
|---|------------------------|
| 2. „ Berns II, Heinrich | Tv. Duisburg 1848 95 „ |

Fünfkampf II. Abteilung.

| | |
|-------------------|------------------------|
| 9. „ Gaedecke, W. | Tv. Duisburg 1848 64 „ |
|-------------------|------------------------|

Fünfkampf der Altersturner I. Abteilung 35—40 Jahre.

| | |
|-----------------------|-------------------------|
| 1. „ Momm, Hans | Tv. Duisburg 1848 109 „ |
| 3. „ Wolf, Paul | Tv. Duisburg 1848 80 „ |
| 4. „ Sturmheit, Heinz | Tv. Duisburg 1848 74 „ |

Fünfkampf der Altersturner II. Abteilung 40 Jahre und älter

| Weitsprung, Weithochsprung, Kugelfstoß, Kugelschoben, | 75-m=Lauf. |
|---|-------------------------|
| 1. „ Feierabend, Georg | Tv. Duisburg 1848 106 „ |
| 8. „ Berns, Heinrich | Tv. Duisburg 1848 82 „ |
| 10. „ Schmidt, Wilhelm | Tv. Duisburg 1848 71 „ |

Siebenkampf der Turnerinnen.

| Red., Barren, Pferd, Freiübung, Weitsprung, Kugelfstoß, | 75-m=Lauf. |
|---|-------------------------|
| 2. „ Piwonšky, Lene | Tv. Duisburg 1848 118 „ |

Otto Hermanns Duisburg

Oberstraße 46 — Telefon 2804 Süd

Biergroßhandlung

Generalvertreter

der Wicküler-Küpper-Brauerei, Elberfeld

Dortmunder Kronenbier

Köstritzer Schwarzbier

Pschorrbräu München, hell und dunkel

Sämtliche Biere in Flaschen, Syphons und Fässern frei Haus

Schuhwarenhaus



Duisburg, Münzstr. 13

ULRICH BACKE

Hindenburgstr. 76
Telefon Nr. 32236

G Ä R T N E R E I

Anfertigung
von Bouquets und Kränzen
Topfpflanzen

Vierkampf der Turnerinnen.

| | | Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoß, 100-m-Lauf. | | |
|----|---|--|-------------------|------|
| 1. | „ | Biwonsky, Lene | Dv. Duisburg 1848 | 76 „ |
| 2. | „ | Drotbohm, Adele | Dv. Duisburg 1848 | 71 „ |
| 6. | „ | Rüpper, Anna | Dv. Duisburg 1848 | 58 „ |

Einzelkampf der Turnerinnen.

| | | Schlagball-Weitwurf. | | |
|----|---|----------------------|-------------------|---------|
| 2. | „ | Biwonsky, Lene | Dv. Duisburg 1848 | 55,70 m |
| 3. | „ | Bell | Dv. Duisburg 1848 | 53,30 „ |

Stabhochsprung für Turner.

| | | | | |
|----|---|----------|-------------------|--------|
| 1. | „ | Berns II | Dv. Duisburg 1848 | 3,20 „ |
|----|---|----------|-------------------|--------|

400-m-Lauf:

| | | | | |
|----|---|-----------|-------------------|-----------|
| 1. | „ | Braun, G. | Dv. Duisburg 1848 | 51,8 Sek. |
|----|---|-----------|-------------------|-----------|

Fechten.

Ergebnisse der Endrunden:

| | | | | |
|-----------------------------|--------------|-----------------|-------------------|----------|
| Damen: Florett A. Klasse. | | | | |
| 1. | Siegerin Fr. | Wispel | Dv. Duisburg 1848 | 5 Siege |
| Damen: Florett B. Klasse. | | | | |
| 1. | „ | Fr. H. Karthaus | Dv. Duisburg 1848 | 3 „ |
| 2. | „ | Fr. F. Karthaus | Dv. Duisburg 1848 | 2 „ |
| Damen: Queldegen. | | | | |
| 2. | „ | Fr. Wispel | Dv. Duisburg 1848 | 2½ „ |
| Florett: Jungmänner. | | | | |
| 1. | Sieger | Höschner | Dv. Duisburg 1848 | 7 Siege |
| 3. | „ | Lohmann | Dv. Duisburg 1848 | 4 „ |
| 4. | „ | Hartmann | Dv. Duisburg 1848 | 4 „ |
| Säbel: Jungmänner. | | | | |
| 1. | „ | Höschner | Dv. Duisburg 1848 | 7 „ |
| Florett: Altmänner. | | | | |
| 1. | „ | Stadelbauer | Dv. Duisburg 1848 | 6 „ |
| Queldegen. | | | | |
| 1. | „ | Stadelbauer | Dv. Duisburg 1848 | 6 „ |
| 2. | „ | Höschner | Dv. Duisburg 1848 | 4½ „ |
| Säbel: Altmänner. | | | | |
| 1. | „ | Stadelbauer | Dv. Duisburg 1848 | 2 „ |
| Sieger aus Zweikampf Damen. | | | | |
| 1. | Siegerin Fr. | Wispel | Dv. Duisburg 1848 | 3 Pkte. |
| Sieger aus Dreikampf Herren | | | | |
| 1. | Sieger | Stadelbauer | Dv. Duisburg 1848 | 3 Punkte |

Die Plaketten der Stadt Duisburg erhalten für die besten Mehrkampfleistungen im Fechten bei den Damen Fräulein Wispel Duisburg 48 und bei den Herren R. Stadelbauer Duisburg 48.

Leichtathletik.

a) Senioren.

110-m-Hürdenlauf.

2. Sieger Berns Tb. Duisburg 1848 17,4 Sek.
Anfänger.

Damenwettkämpfe.

100-m-Lauf.

2. Siegerin Drotbohm Tb. Duisburg 1848 14 Sek.

Speerwerfen.

1. Siegerin Pivonsky Tb. Duisburg 1848 29,60 m

Weitsprung.

1. Siegerin Drotbohm Tb. Duisburg 1848 4,77 m

2. „ Pivonsky Tb. Duisburg 1848 4,59 „

4 mal 100-m-Staffel.

2. „ Duisburger Tb. 1848 2. Mannschaft 56,6 Sek.

Hochsprung.

1. „ Drotbohm Tb. Duisburg 1848 1,38 m

Dreifampf.

1. „ Pivonsky Tb. Duisburg 1848

Unsere Ausflüge!

Seit Ostern beschlossen wir Schülerinnen im Verein, unsere Sonntage mit Wanderungen zu verbringen.

Am 1. April war der erste Ausflug. Dabei befanden sich auch die jüngsten Turnerinnen, sogar die 4½-jährige Hannelore Diepeshofen war dabei. — Wir kamen bis zum Sechstorenplatz am Strandbad. Nach kurzer Rast spielten wir Schlagball und die Kleinen suchten im Walde Zuckereierchen, die der Osterhase wohl schon verloren hatte. — Doch lange konnten wir nicht bleiben, denn es begann zu regnen. Wir machten uns zum Abmarsch bereit und fröhlich gingen wir nach Hause.

Unser Himmelfahrtsausflug führte uns nach Mündelheim. Um 9 Uhr versammelten wir uns am Burgacker und gingen dann mit ungefähr 40 Mädels zur Saarstraße, wo wir in Linie 8 einstiegen und bis Mündelheim fuhren. Von hier machten wir eine Wanderung am Rhein entlang. Hier am Rhein bekamen wir manchen Spaß. Die größte Freude hatten wir, wenn wir Steinchen auf dem Wasser tanzen ließen und diese fast die Mitte des Stromes erreichten. Nach einigen Stunden kehrten wir ungefähr an der Mündelheimer Fähre ein. Hier wurde zunächst tüchtig gegessen. Dann ging's hinaus auf die Wiese, wo wir allerlei Spiele machten. Als es etwas regnete, gingen wir in den Saal, hier wurde getanzt und gelacht. Um 4 Uhr machten wir uns auf den Heimweg über Mündelheim nach Hüttenheim und dann mit der Straßenbahn zurück. — Es war ein sehr schöner Ausflug und wir werden ihn alle als ein schönes Erleben im Gedächtnis behalten. —

Den letzten Sonntag verbrachten wir in Tersteegenruh. Um 9 Uhr war Treffpunkt am Burgacker. Nur sehr wenige hatten sich zu dem Ausflug eingefunden. So marschierten wir bald mit den wenigen Turnerinnen ab. Es fing jedoch an zu regnen und wir fuhren mit der Straßenbahn bis Mülheim. Von dort wanderten wir zum Kahlenberg. Als wir gerade dort ankamen, überraschte uns ein Gewitter und wir kehrten schleunigst ein. Bald konnten wir weiter gehen, und mit frohem Mut ging bergauf, bergab immer durch Wald. Man wußte hier garnicht, ob es regnete oder nicht, denn wenn der Wind durch die Bäume fuhr, hatten wir den schönsten Platzregen. Dabei war der Boden sehr lehmig, daß Erna Schrörs Nase oft in bedenkliche Nähe des Bodens kam. Endlich kamen wir in Tersteegenruh an, hier blieben wir zwei Stunden. Nachdem wir uns gestärkt hatten, vertrieben wir uns die Zeit durch Spiel und Scherz. Dabei waren die von unserer Klasse erworbenen Preise ausgesetzt, das besonders Spaß gab. Im Garten mußten wir Zielübungen auf D S Abzeichen machen, drei von uns konnten nur einigermaßen zielen. Um $\frac{1}{4}$ Uhr brachen wir auf und wanderten heim. Wenn der Ausflug auch verregnet war, viel Freude haben wir trotzdem gehabt.

„Regen, Wind wir lachen drüber,
wir sind jung und das ist schön!

Gut Heil! Irma Schulz u. Erna Schröer.

Unsere Vereinsstunden!

Für die kleinen Turnerinnen von 6—10 Jahren ist der Übungsabend: Montags von 5— $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Für die Turnerinnen von 10—16 Jahren: Donnerstags von 5—7 Uhr.

Außerdem ist Montagabends von 8—9 Uhr Schwimmen im Stadtbad.

Wir gehen meist geschlossen dorthin, und dann wird es eine Woche vorher bekanntgemacht. Das gilt für die Kleinen sowie für die Größeren.

Samstags nachmittags 4 Uhr auf unserem Platz an der Ackerfahre Schlagballspiel. Es wird auch jedesmal bekanntgegeben.

Gut Heil! Hilde Raider.

Aus unserer Spielabteilung.

Bald geht die Sommerspielzeit schon wieder ihrem Ende zu. Noch ein Monat und der Handball wird wieder in sein Recht eintreten. Im Allgemeinen können wir mit den erspielten Erfolgen zufrieden sein.

Im Faustball habe ich ja schon einen Ueberblick in meinem letzten Bericht gegeben. Unsere 1. Mannschaft konnte bei der Neueinteilung in der Bezirksklasse einen sicheren 2. Platz hinter Ruhrort 2. Mannschaft mit 4 Punkten vor der 1. Mannschaft des T. V. Wanheimerort erkämpfen, nachdem sie gegen Ruhrort mit 6 und beim 2. Mal mit 5 Bällen knapp unterlagen. Am 19. August stehen sich auf dem Bezirksfest die 2 Besten jeder Gruppe, nämlich T. V. Meiderich 1., T. V. Ruhrort 2. und 3. und unsere 1. Mannschaft gegenüber, um den Bezirksmeister zu ermitteln. Da Ruhrorts Mannschaften nicht in den Gau aufsteigen können, ist für uns die Mög-

lichkeit gegeben, endlich im Faustball auch etwas voran zu kommen, sofern die verbleibenden Übungsstunden richtig ausgenutzt werden. Unsere 2. Mannschaft konnte sich auch vom Tabellenende „wegtrabbeln“ und den 4. Platz erreichen. Schade, daß einige Spiele so knapp verloren gingen. Wohl nur, weil einige Spieler immer wieder fehlen zu können glaubten.

Im Schlagball wäre es unseren Turnerinnen beinahe geglückt. Nachdem wir Rüttenscheid auf dem Gauspielfest in Gelsenkirchen sicher geschlagen hatten und so Gaumeister geworden waren, mußten wir beim Kreispielfest in Barmen das Endspiel um die Kreismeisterschaft gegen Barmen 46 austragen. Die Übungsspiele vorher hatten zu den besten Hoffnungen Anlaß gegeben, doch sah man sich sehr enttäuscht. Wohl war das Fangen und Zuspiel gut, es klappte alles, bis der Gegner eingekreist war, dann warf man „fästige“ Querbälle, die dann — im ganzen sieben an der Zahl — den Barmern einen Vorsprung einbrachten, der nicht wieder einzuholen war. Der Abwurf war bald wie bei unserer 1. Mannschaft nach einem Maibowlenfest, womit ich nicht gesagt haben will, daß . . .

Der Abwurf war wohl besser beim Spiel gegen die Mädchenmittelschule auf den Vaterl. Festspielen, dafür machte man grobe Schnitzer im Feldspiel, indem man den Ball immer wieder in der Nähe des Laufmales hielt oder aber direkt unüberlegt lief. Hoffen wir, daß unsere Turnerinnen aus den Spielen gelernt haben.

Die Handballspielzeit werden wir wohl am 2. September mit einem Clubkampf gegen Ratingen mit Herren, Turnerinnen und Jugend eröffnen. Die Übungsstunden beginnen sofort nach dem Deutschen Turnfest und sind zunächst für Turner und Jugend, Donnerstags und Samstags, für H. Dienstags. Die Herren üben auf dem Platz an der Hanfstraße. Si vorläufig noch Lotharplatz, da der Gasportverein Dienstags den Platz hat. Ich mache schon jetzt darauf aufmerksam, daß wir unbedingt nur die pünktlichen und zuverlässigen Spieler aufstellen, die zu den Übungsspielen kommen. Hiernach richtet sich auch die Meldung einer zweiten Mannschaft. Also richte sich jeder danach. Erste Übungsstunde ist der 2. August.

Und nun Gut Heil Euer Spielwart Walter Schloffer.

„Auf denn junger Wanderzmann,
ižo kommt die Zeit heran!

Unsere Harzfahrt 1928.

„Wanderer sind Heimatsucher und Wanderfahrten sind Bienenfahrten nach dem Honigseim des Lebens.“ Fr. Ludwig Jahn.

Der Zeitplan:

1. Tag 2. August 1928. Duisburg ab 7.30 Uhr. Löhne (Westf.) an 13.31. Umsteigen. Ab 13.39. Hildesheim an 16.59. Unterkunft Jugendherberge Hildesheim, Wiesenstr. 34. (Wer sich der Herbergordnung fügt, willkommen! Wer's nicht will, der fliegt!) Besichtigung der Stadt.
2. Tag Hildesheim ab 6.35 an Goslar 7.33. Beginn der Wanderfahrt. Von Goslar über Hahnenflee Weg 2 F. 8 km Backswiese 2 C 1,5 Auerhahn 5 C 3 Schalke Forsthaus Festenburg. Ober- und Mittelschulenburg Silberhütte Altenau 5 C 4.

3. Tag Torfhaus 10 G 8 Goetheweg Brocken 10 F 8.
4. Tag. Dreieckiger Pfahl 9 D 6 Braunlage 35 D 7 Sorge 31 E 8
Benedekstein 4
6. Tag. Güntersberge 8, Sirtensfelde 4, Alexisbad 5.
7. Tag. Mägdeprung 34 C 3,8, Sternhaus 34 B 2,5, Forsthaus Ha-
ferfeld Gernde 34 A 4, Suderode 50,01, Stecklenburg 50 A 2
Georgshöhe Thale 51 E 8.
8. Tag. Sachsenwallweg, Homburgsflippe, Herrentanzplatz 32 B 4,
Hirschgrund, Bodetal, Roßtrappe 46 G 6, Bodetalweg, Trese-
burg 38 A 8.
9. Tag. Altenbrak 38 B 3,8, Blankenburg 40 E 8, Hüttenrode 17
B 4,5, Rübeland 17 C 5,3.
10. Tag. Elbingrode 17 D 4, Wernigerode 39 G 11, Hasselrode Forst-
haus Ohrenfeld, Ilsenburg 50 F 9.
11. Tag. Besenbinderstieg, Nottertal 20 C 6, Rabenklippen 20 B 3,
Schoplah, Mollkenhaus 19 C 2, Radau Wasserfall 19 D 3, Harz-
burg 12 A 4,5.
12. Tag. Silberborn 23 C 2, Oker 50 B 5, Waldhaus 6 G 4,6, Gos-
lar.

Post. An die Wanderschar des Duisburger Turnvereins von 1848
bis 5. August postlagernd Benedekstein
bis 9. August Treseburg
bis 12. August Goslar.

Erklärung: Die Zahl z. B. 12 A ist die Wegebezeichnung
auf die wir alle achten müssen. Die Zahl dahinter bedeutet die
Anzahl der km.

Von jedem Teilnehmer ist mitzuführen: Decke oder Mantel und
Zeltbahn, Verpflegung im Rucksack für 3 Tage. Festes Schuhzeug
und ordentlicher Rucksack ist Bedingung. Und nun Ihr Wander-
buryschen! Hinaus aus der Stadt, aufs Land hinaus, wo weiches
Gras die Wege säumt, wo Lerchen wie Raketen steigen und Bussarde
ruhig kreisen und der Wind im Bergwalde singt! Zu neuen Ufern
lockt ein neuer Tag! Und tausend kleine Freuden blüh'n in uns
auf wie Blumen auf dem Wiesenrund. „Trinkt, ihr Augen, was
die Wimper hält, von dem gold'nen Ueberfluß der Welt!“ Solche
Lustgefühle reinsten Art erwachen, wenn der letzte, höchste Schorn-
stein mit seinem Abschied winkenden Rauchfahnen am Horizonte
versinkt und nie gesehene Dörfer, Städte, Flüsse, Wälder und
Berge auftauchen. Und in der Höhe eugt nicht mehr der schmale,
schimmelige Streifen überm Dunstkreis der Steinwüste, der Him-
melsrath der Städter. Der Himmelsstreifen ist draußen zu einem
unermesslich weiten und hohen Himmelsdom gewölbt. Kein Anfang,
kein Ende. — Und mit duftigem, bläulichem Schimmer grüzt und
lockt die unbekannte Ferne. Wein, Sonnenschein und Windeswehen
die jungen Menschenfinder kosen und umfluten, quillt ihr Herz
vor seliger Wanderfreude über. Ihre Augen glänzen. Ein großes
Wundern steht darin. Sie schlingen Arm in Arm und jubeln
mit Lerch und Buchfink um die Wette. So schreibt der 1. Vorsitzende
R. Schurmann dem Verband für Deutsche Jugendherbergen im
Reichsherbergverzeichnis. Und uns Jungturner soll im Jahnjahr
1928 eine Fahrt werden, wie wir sie lieben, voller Wanderfreude
und voller Wandersegens für unsere Heimat und unser Vaterland.

Gut Heil Euch allen und allen frohe Fahrt und glückliche
Heimkehr Euer Jugendwart Thilo Helmtag.

JOHANNES WOHLLEBEN

GESUNDHEITSTECHNISCHE ANLAGEN
DUISBURG

Münzstraße 72 -- gegr. 1867 -- Fernspr. 654 Süd
AUSSTELLUNGSRÄUME SCHWANENSTR. 29

Tapeten

billigste Preise

Linoleum

überzeugte Auswahl

Wandstoffe

Neueste Art

Schröder & Baum

Duisburg — Hamborn — Dbg.-Ruhrort.



HEINRICH WENKER

Brauerei Kronenburg, Dortmund

Gegründet 1729

Bayrische Bierbrauerei seit 1845

Vertreter:

B. Braukmann
Blumenthalstraße 8
Fernsprecher 336 87

Hans Neuhäuser
Hansastraße 53
Fernspr. 30 022/23

Großschlachtereie und Wurstfabrik
Fritz Wimmer

Wanheimer Straße Nr. 115
Fernspr. 1960 Süd



Beste und billigste Bezugsquelle für
Hotels, Restaurants u. Wiederverkäufer
Schlachtung v. nur prima Qualitätsvieh
Eigene Kühl- u. Gefrieranlage i. Hause

Bestellt für

Duisburger
Dampfwaschanstalt
System Martin

Fernspr. Süd 215 - Werthausenstr. 41

Weyers & Co. Möbelhaus

Klosterstr. 45
Telefon 3375

Duisburg

Grösstes Entgegenkommen
in der Zahlungsweise!!!

N. Tillinger

Kasinostr. 9 Telefon 1863

Eier

Butter

Käse

aus eigenem Import
ff. Delikatessen

Das
Spezialhaus
für

Linoleum

Tapeten

Farben



Rudolf Dorgathen
Königstraße 58

Größtes und leistungsfähigstes Kaulhaus am ganzen Niederrhein!

GEBRÜDER ALSBERG

DUISBURG

Umfangreiche Spezial-Abteilung für
KNABEN- UND HERREN-KONFEKTION
 Feine Maß - Anfertigung in eigenen Werkstätten
 unter Garantie für tadellosen Sitz und Ausführung

Rob. Dorgathen

Maler- und Anstreicher-Meister
 Duisburg

Ackerfährstr. 15 Fernspr. 32718

empfiehl sich!

H. BARTEN

DUISBURG

Friedr.-Wilh.- u. Wallstr. Ecke 20

Tuch- und
 Maßgeschäft I. Ranges

Gegründet 1869
 Fernsprech - Anschluß Nr. 1240

Wir bauen vollständige

Dampfwäscherei- u. Desinfektionsanlagen

für Krankenhäuser, Klöster, Waisenhäuser u. sonstige Anstalten
 Ferner

Kleinwäscherei - Anlagen

für Hotels, Restaurants, Güter, Privathäuser usw.
 für Transmissions- und direkt elektrischen Antrieb.

Duisburger Wäschereimaschinen - Fabrik

G. m. b. H., Duisburg

Fernsprecher: Amt Süd 524 und 910. Schauraum: Sonnenwall 41

TH. WERTH

Kristall Porzellan
Kunstgewerbe

DUISBURG

Sonnenwall Nr. 11
Fernsprecher 4315

Wilh. Lammerly

Billigste Bezugsquelle
für Wein, Cognac
und Likör

Königstraße 95
fernruf 31097

Fr. Vahrenkamp

Oststraße 2 : Telefon 32979

**Bau-Klempnerei
und Installation**

Ausführung sämtl. Neuanlagen
u. Reparaturen für Gas u. Wasser
Beleuchtungs-Körper

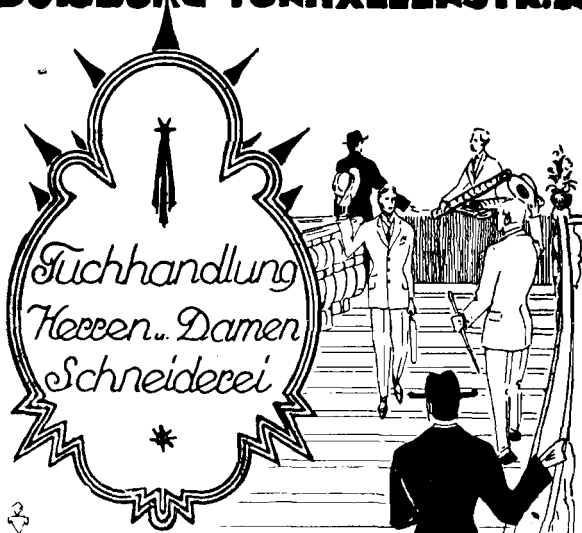
A. Semke

Duisburger Fahnenfabrik
Fernruf 2773 Süd. Feldstraße 14

Vereinsfahnen
Standarten
Vereinsabzeichen

Turn- u. Sportartikel jeder Art

CARL HINZEN
DUISBURG TONHALLENSTR. 23



ETÄGENGESCHAFT

Johannes Wirtz, Schwanenstr. 25
Schweinemetzgerei

*

Empfehle garnierte
Schüsseln «» Prima Aufschnitt und Wurstwaren

Johann Kremer, Duisburg

Bäckerei : Café : Conditorei
Spezialität: Feine Backwaren
Kuhlenwall 49-51 : : : : : Telephon 424

Prämiert Köln 1893

Wilhelm Menz

vorm. Ludwig Menz
Duisburg

Charlottenstr. 60. Fernsprecher 2934

**Maler-
u. Anstreicher-Geschäft**
Übernahme sämtlicher
einschlägigen Arbeiten

Joh. Anton Stocks
Duisburg

Casinostr. 5 / Sonnenwall 41

Werkzeugmaschinen
Werkzeuge
Bau- und
Möbelbeschläge

Sämtliche Ermittlungen,
Beobachtungen, Auskünfte
aller Art erledigt zu
mäßigen Honorarsätzen überall

Detektiv-Institut
u. Privatauskunftei

J. Römer

Neue Marktstr. 10 Telef. 1241
Ältestes Fachinstitut am Platze
— 1a. Referenzen —

Complete, Wohnungseinrichtungen
sowie **sämtliche Einzeilmöbel**
gegen bar u. bequeme Teilzahlung

L. Mandellaub
Duisburg-H., Heerstraße 84

Gottlieb Berger, Duisburg

Flaschenbier-Großhandlung
Fernsprecher 2772 Vincenzstr. 15

Qualitätsbiere der Brauereien
Gebr. Diedrich A.-G. Düsseldorf
Kronenburg Dortmund

Naturwasser



Limonaden

Wilhelm Hasenkox

Moselstr. 4 - Duisburg - Fernsprecher 1010

Dachdeckergeschäft

Bauklempner

Installation

Übernahme

aller einschlägigen Neuanlagen und Reparaturarbeiten

Gegr. 1896

Peter Franz

Gegr. 1896

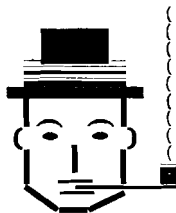
Zigarren



Zigaretten



Tabake



Spezialmarke:

„HAUS FRANZ“

von 15 Pfg. bis 40 Pfg. das Stück

unübertroffen in Qualität

Stadion 12 Pfg. - Fideles Haus 15 Pfg.

Bei Abnahme von 50 Stück an 5 Prozent Rabatt



In sämtlichen Räumen des
„BURGACKER“

(Georg Rehberg)
Köhnenstraße 9-11
Fernsprecher 5848

**Vertreter der Dortmunder Union-
Brauerei für Groß-Duisburg:**

Max Heusener

Mülheimer Straße 105
Fernruf 32352 und 33350

E. Ziegenmeyer-Söhne

Hohestraße 38
Fernruf Nr. 253